



PRESSEMITTEILUNG

Saubermacher setzt auf robusten Komatsu-Radlader

Waste-Handling Einsätze bedeuten hohe Ansprüche an die eingesetzten Maschinen. Der Radlader WA380-8E0 von Komatsu ist dank hoher Einsatzverfügbarkeit und Effizienz die richtige Lösung für das Entsorgungsunternehmen Saubermacher.

Die Waste- und Recycling-Wirtschaft nimmt heute eine bedeutende Rolle ein, geht es doch darum, Abfälle, Produkte und Stoffe wiederzuverwerten und so einen wichtigen Beitrag zur Umweltschonung und Nachhaltigkeit zu leisten. Die Saubermacher Dienstleistungs AG ist ein zuverlässiger Dienstleister in abfallwirtschaftlichen Fragen und betreibt im großen Stil Abfallentsorgung und Verwertung.

BESTE ERFAHRUNGEN

Dem Unternehmen ist es wichtig, über einen sehr gut aufgestellten Fuhrpark zu verfügen, weshalb die Saubermacher-Niederlassung in Wien kürzlich einen Komatsu-Radlader WA380-8E0 von Kuhn übernommen hat.

„Die Firma Kuhn hat am Markt einen guten Ruf und nachdem eines unserer Tochterunternehmen bereits beste Erfahrungen mit einem Komatsu-Radlader gemacht hat, haben wir uns für dieses Gerät entschieden“, erklärt dazu Thomas Birkner, Leiter der Saubermacher-Produktionsanlagen in Wien und Niederösterreich. Auch mit den Serviceleistungen der Firma Kuhn sei die Saubermacher-Tochter stets zufrieden gewesen, was die Kaufentscheidung noch einmal erleichtert habe.

Im Einsatz ist der WA380-8E0 in der Saubermacher-Splittinganlage in Wien, wo er von mehreren Fahrern im Doppelschichtbetrieb von 6:00 Uhr morgens bis 22:00 Uhr eingesetzt wird. Dort verlädt das Arbeitsgerät Ersatzbrennstoffe auf LKWs. „Natürlich kommt uns entgegen, dass es sich bei diesem Radlader um eine robuste und leistungsstarke Maschine handelt“, sagt Thomas Birkner.

JEDER HERAUSFORDERUNG GEWACHSEN

Kuhn-Verkaufsleiter Christian Moser und sein Kollege Johannes Fellner berichten davon, dass man für Saubermacher beim Radlader eine Sonderlackierung vorgenommen habe. „Zu den Farben von Saubermacher passend wurde das komplette Arbeitsgerät in Rot gestaltet und mit der Firmenaufschrift versehen“, so Moser.

„Beim Radlader handelt es sich um einen Komatsu Waste-Handler, also eine Baumaschine, die jeder Herausforderung in Entsorgung, Müllumschlag- und

Sortierung, Recycling oder Umwelttechnik gewachsen ist“, erklärt Kuhn-Verkäufer Johannes Fellner. Diese Arbeitsgeräte überzeugen durch höchste Effizienz und maximale Einsatzverfügbarkeit.

Der WA380-8E0 für Saubermacher wurde zudem mit Vollelastikreifen und einem Schnellwechsler mit Hochkippschaufel ausgestattet. Um für den Einsatz im Bereich Abfall und Recycling bestens gerüstet zu sein, verfügt dieser Radlader auch über Frontschutzgitter, welche die Scheibe schützen, ohne die Sicht zu behindern. Außerdem ist die Maschine mit einem eigenen Kabinenluftfilter ausgestattet.

Über Saubermacher

Der Hauptsitz des österreichischen Unternehmens befindet sich in Feldkirchen bei Graz. Man ist in sieben Ländern tätig, beschäftigt insgesamt rund 3.600 Mitarbeiter:innen und übernimmt pro Jahr 3,5 Millionen Tonnen Abfall. Saubermacher betreut 42.000 Kunden und 1.600 Kommunen. Das Unternehmen wurde bereits mehrmals international für sein Nachhaltigkeitsengagement ausgezeichnet.



Die Übergabe des neuen Komatsu-Radladers: Thomas Birkner (Leiter der Saubermacher-Produktionsanlagen in Wien und Niederösterreich), Christian Moser (Verkaufsleitung Kuhn), Kajetan De Giacomo (Anlagenleiter Saubermacher Wien Oberlaa) und Johannes Fellner (Verkauf Kuhn) (v. li. n. re.).



Der WA380-8E0 für Saubermacher wurde zudem mit Vollelastikreifen und einem Schnellwechsler mit Hochkippschaufel ausgestattet.

